

Presseerklärung Pro Hannover Region vom 27. Januar 2012

CSR-Award von PHR mit NBank, Hannoversche Volksbank und GIZ

Preisträger Lyreco überzeugt die Jury mit einem Bildungsprogramm für Kinder

Hannover. Tue Gutes – und rede darüber: Verantwortungsvolles und werteorientiertes Handeln in der Wirtschaft vermittelt Firmenchefs nicht nur ein gutes Gewissen. Es stärkt gleichzeitig die Akzeptanz, Reputation und den Bekanntheitsgrad ihrer Unternehmen – bis hin zur Verbesserung der Bankenbonität. Die englische Vokabel dafür heißt CSR – Corporate Social Responsibility – und meint die freiwillige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen. Bereits zum vierten Mal hat der Wirtschaftsförderverein Pro Hannover Region (PHR) seinen landesweit einmaligen Wettbewerb um verantwortungsvolles und werteorientiertes Handeln für kleine und mittlere Unternehmen initiiert.

Preisträger von CSR-Award und –Siegel 2011 ist die Lyreco Deutschland GmbH in Barsinghausen. Dahinter steht Lyreco Frankreich, ein französischer Konzern in privater Hand. Das Unternehmen agiert weltweit als Lieferant für Bürobedarf und IT-Verbrauchsmaterialien für Firmenkunden. Lyreco überzeugte die Jury unter anderem durch seinen Ethikcode für Lieferanten, seine vielfältigen Bildungsaktivitäten für Kinder sowie die Lyreco eigene Universität, über die auf lokaler Ebene Potenzialträger im Unternehmen identifiziert und gefördert werden. Vier weitere Unternehmen erhielten heute bei der Preisverleihung mit Gerhard Oppermann, stellv. Vorstandssprecher der Hannoverschen Volksbank im Landesmuseum, und Bärbel Jacob, PHR-Geschäftsführerin, für vier Jahre ein CSR-Siegel verliehen: Es sind die SET GmbH aus Hildesheim, das Seniorenzentrum NORA aus Lauenau, das Hotel Viva Creativo aus Hannover sowie die Firma Vorwerk Teppichwerke aus Hameln. Dr. Heinrich Ganseforth betonte für den PHR-Vorstand, dass der Verein seine CSR-Initiative zusammen mit den Kooperationspartnern auch in Zukunft fortsetzen wird. CSR sei für mittelständische Unternehmen eine große Herausforderung aber auch eine ebenso große Chance für Wirtschaft und Gesellschaft.

„Die Herausbildung internationaler Standards ist seit der Verabschiedung der ISO 26000 einen großen Schritt vorangekommen. In Hannover wird mit der CSR-Initiative eine regionale Umsetzung der Ziele und Methoden praktiziert und weiterentwickelt“, betonte Dr. Ganseforth. Kooperationspartner des CSR-Wettbewerbs sind die Investitions- und Förderbank Niedersachsen, kurz NBank, die Hannoversche Volksbank sowie die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Niedersachsenweit konnten sich alle kleinen und mittleren Unternehmen mit ihren CSR-Projekten und -Aktivitäten in den Bereichen „Markt und Lieferkette“, „Arbeitsplatz“, „Umwelt“ oder „Gemeinwesen“ unter dem Stichwort „CSR-Award“ bei der NBank bewerben. Eine hochkarätig besetzte Jury vergab am 12. Dezember für die eingereichten Bewerbungen Punkte nach einem Regelwerk. An drei Faktoren orientierte sich die Bewertung: An der Einbindung der CSR-Aktivitäten ins Unternehmensmanagement. An ihrer Einbettung in die Unternehmenskommunikation. Auch die Qualität der Projekte spielte eine wichtige Rolle. Zu den Jurymitgliedern zählten Mattias Böhle, Fachbereichsleiter der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover, Dr. Sabine Johannsen vom Vorstand der NBank, Gerhard Oppermann, stellvertretender Vorstandssprecher der Hannoverschen Volksbank, Dr. Peter Winter von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Gisela C. Fischer, Leibniz Universität Hannover, Leiterin des Projekt InnovAging, Peter von Mitschke-Collande, Leibniz Universität Hannover, Projekt InnovAging, Geschäftsführerin Bärbel Jacob von Pro Hannover Region sowie die PHR-Mitglieder Michael Wilken und Dr. Hans-Christof Berger.

„Wir freuen uns im mittlerweile vierten Jahr der Preisverleihung mit dem Award ein regional ansässiges und international agierendes Unternehmen auszeichnen zu können“, betont Dr. Heinrich Ganseforth. „Auch in diesem Jahr war die Preisfindung eine Herausforderung für die Jury. Uns hat die Vielfalt der CSR-Aktivitäten in den unterschiedlichen Ausprägungen bei den sich bewerbenden Unternehmen sehr beeindruckt“, sagt PHR-Geschäftsführerin Bärbel Jacob.

„Die Hannoversche Volksbank ist jetzt im dritten Jahr Förderer des CSR-Projekts von Pro Hannover Region. Das Thema CSR erreicht mit zunehmender Fahrt den Mittelstand – und das ist gut so. Nachhaltige Unternehmensführung – und zwar nicht nur im sozialen Bereich – ist ein wichtiger Baustein zur Sicherung von Unternehmen und Arbeitsplätzen. Das kann ich aus Sicht der Hannoverschen Volksbank nur bestätigen“, sagt ihr stellvertretender Vorstandssprecher Gerhard Oppermann.

Ein Unternehmen, das rücksichtsvoll die sozialen und ökologischen Auswirkungen seines Handelns einbezieht und in die Transparenz seiner Strategie und in einen vertrauensvollen Umgang mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern investiert, gewinne nicht nur an Image. „Es steigert auch seinen Unternehmenswert – meist verbunden mit positiven Auswirkungen auf das Rating und den Kosten für Finanzierungsmittel“, erklärt Gerhard Oppermann.

Hintergrund zu Pro Hannover Region:

Zu den Gründungsmitgliedern des im Herbst 2000 ins Leben gerufenen Zusammenschlusses hannoverscher Unternehmen, Institutionen und Verbände, zählen die Firma Bahlsen, die Deutsche Telekom, Sennheiser electronic, die Stadtwerke Hannover AG, die IHK Hannover sowie die Leibniz-Universität Hannover. Der Wirtschaftsförderverein sieht sich als starke Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft und bedeutenden Marktplatz für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Die Vereinsarbeit konzentriert sich auf diese Themen:

- Plattform für Geschäftsaktivitäten der Mitglieder
- Interessenvertretung für Mittelstand und selbstständige Berufe
- Partner für Konzepte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung, Profilierung und Außendarstellung des Wirtschaftsstandortes Hannover
- Standortbindung der Unternehmen, ihrer Führungskräfte und Mitarbeiter durch bessere Kontakte zu Institutionen und Personen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Soziales und Kultur. Mehr Informationen unter www.p-h-r.de.

Kontakt: Pro Hannover Region, Pressesprecher Harald Jacke, Mobil 0177/2304600